

Hinweise zum Umgang mit digitalen Tools

In den Unterrichtsbausteinen wird von den Autor*innen auf digitale Werkzeuge für den unterrichtlichen Einsatz verwiesen. Diese sind von unterschiedlicher Komplexität. Für komplexere Anwendungen ist eine gewisse Einarbeitungszeit seitens der Lehrkräfte als auch seitens der Schüler*innen notwendig. Hierbei sind online verfügbare Erläuterungen, Tutorials etc. oftmals sehr hilfreich.

1

Vor allem in Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ kommt es regelmäßig zum Einsatz von Geräten zur „Unterstützten Kommunikation“ (UK). Manche dieser Geräte können von einer Klassengemeinschaft genutzt werden (z. B. der „AnyBookReader“ oder sogenannte „Sprechende Tasten“) oder sind individuell auf ein Kind zugeschnitten und demzufolge privates Eigentum, da sie zuvor bei der Krankenkasse beantragt worden sind (z. B. NovaChat mit dem Programm Logofox oder der „GoTalk“). Hierbei muss auf einen sinnvollen Einsatz in der Klasse geachtet werden, aber auch die Persönlichkeitsrechte bedürfen einer besonderen Überprüfung. Werden auf einem UK-Gerät z. B. Fotografien aller Mitschüler*innen gespeichert, so sollte vorher stets eine Fotoerlaubnis vorliegen.

Zudem sollten sich Lehrkräfte über die Vor- und Nachteile der einzelnen digitalen Werkzeuge informieren und diese auch mit den Schüler*innen besprechen bzw. diese ausreichend erläutern und einführen. Bei Veröffentlichung von Medienprodukten außerhalb des Unterrichtskontextes gehört auch die Prüfung bzw. Abklärung von Urheber- und Persönlichkeitsrechtsfragen dazu.

Bei der Auswahl einer App, Software etc. können – je nach Art der Anwendung – z. B. folgende Prüfkriterien Anwendung finden:

- Speicherung personenbezogener Daten nur im technisch notwendigen Umfang
- Zugriff auf Accounts, Kontakte, Standort, Fotos/Medien, Dateien, Speicher, Kamera nur im technisch notwendigen Umfang
- keine Weiterverwendung von Daten durch Dritte
- Server in Europa
- keine oder geringe Kosten
- alle bzw. zentrale Funktionen kostenlos nutzbar
- ohne Werbung, nicht werbefinanziert
- ohne In-App-Käufe
- Nutzung auf mehreren Betriebssystemen möglich
- Export (in vielen Formaten) möglich
- auch offline nutzbar
- Begleitmaterial (z. B. Tutorials) vorhanden
- Open-Source-Lizenz

Entscheidend für die Auswahl und den Einsatz von Apps, Software etc. ist die Prüfung der in der Schule vorhandenen Datenübertragungsrate sowie die Ermittlung der vorhandenen Betriebssysteme (Android, Blackberry OS, iOS, Linux, macOS, Windows, Windows Phone).